

Die Ritter kämpften auch mit dem Wetter

Bilanz Rund 35 000 Besucher wurden beim Bürgerfest gezählt. 2012 soll es weitergehen

Gestern wurde noch einmal gefeiert, heute beginnt der Abbau: Das Historische Bürgerfest in den Rote-Torwall-Anlagen ist nach zehn Tagen zu Ende gegangen. Die Organisatoren ziehen eine gemischte Bilanz. Das Wetter und damit verbunden auch die Besucherzahlen waren nur mäßig, sagte Ursula Stingl von der Interessengemeinschaft Historisches Augsburg gestern. Die Stimmung auf dem Festgelände habe darunter aber nicht gelitten.

Vor allem am Freitagabend hatten Ritter, Gaukler & Co. mit dem Wetter zu kämpfen. Wegen des Dauerregens musste das Ritterturnier abgesagt werden, die Eintrittspreise wurden reduziert. „Der Turnierplatz stand unter Wasser“, sagt Ursula Stingl, „selbst mit Pumpen war da nichts mehr zu machen.“ Am Samstag dagegen gingen noch einmal viele Menschen auf Zeitreise. Bis zum Samstagabend hatten die Organisatoren rund 31 000 Besucher

gezählt. „Wir gehen davon aus, dass wir die Marke von 35 000 knacken“, sagte Ursula Stingl gestern Abend. „Dann machen wir aller Voraussicht nach keinen Verlust.“ Vor zwei Jahren lief es für die IG Historisches Augsburg besser. Damals strömten rund 45 000 Menschen zum Roten Tor. Ans Aufhören denken die Macher nicht. „Es wird ziemlich sicher auch 2012 gefeiert“, so Stingl.

Was die Organisatoren besonders freut: Sehr positiv seien heuer die

Rückmeldungen von den Akteuren gewesen. Die Ritterdarsteller zum Beispiel waren freudig überrascht, so Stingl: „Das Publikum, sagen sie, ist in Augsburg noch nie so mitgegangen wie in diesem Jahr.“ Auch von Standbetreibern haben sie ähnliches gehört.

Drei Tage haben sich die Organisatoren für den Abbau Zeit gegeben. Bis zum Mittwoch soll das Mittelalter aus den Anlagen beim Roten Tor wieder verschwunden sein. (jöh)



Diese Pflanne ist jetzt leer: Gestern ging das Historische Bürgerfest in den Rote-Torwall-Anlagen zu Ende. Foto: Anne Wall